

GR

30. Oktober 2025 / jma

Jugendkommission: Masterplan Spiel- und Begegnungsraum, Vorstellung

1 Ausgangslage

- 1.1 Mit Beschluss Nr. 2950 vom 15. November 2022 hat der Gemeinderat dem Aktionsplan II zur Rezertifizierung des UNICEF-Labels «Kinderfreundliche Gemeinde» zugestimmt. Die Jugendkommission wurde mit der Umsetzung der darin enthaltenen Massnahmen beauftragt. Eine dieser Massnahmen betrifft die Entwicklung attraktiver, naturnaher und zeitgemässer öffentlicher Spielplätze.
- 1.2 Im Jahr 2024 wurde die Firma SpielRaum GmbH mit der Erarbeitung eines Masterplans Spiel- und Begegnungsraum Grenchen beauftragt. Ziel war es, eine langfristige, bedarfsgerechte Strategie zur qualitativen Weiterentwicklung der städtischen Spiel- und Begegnungsräume zu entwickeln. Im September 2024 wurde der Projektauftrag der GRK vorgelegt und ein Nachtragskredit von CHF 30'000.00 bewilligt.

2 Erwägungen

- 2.1 Der Masterplan wurde unter Einbezug der Bevölkerung, insbesondere von Kindern, Jugendlichen und weiteren Anspruchsgruppen, sowie in enger Zusammenarbeit mit einer interdisziplinären Fokusgruppe (mit u.a. der Jugendkommission) erarbeitet. Die Analyse umfasste zehn bestehende Spiel- und Begegnungsräume sowie potenzielle neue Standorte.
- 2.2 Der Masterplan enthält:
- eine umfassende Raumanalyse (Fachsicht, Nutzerperspektive, Fokusgruppe),
 - Objektblätter mit konkreten Empfehlungen pro Standort,
 - einen Massnahmenplan mit Priorisierung,
 - übergeordnete Empfehlungen auf prozessualer, betrieblicher und räumlicher Ebene.
- 2.3 Die Umsetzung soll schrittweise entlang vier räumlicher Schwerpunkte erfolgen:
1. Zentrumsräume
 2. Quartiersspielplätze
 3. Schulaussenräume
 4. Potenzialräume
- 2.4 Die Fokusgruppe empfiehlt, auf Basis des Masterplans die nächsten Schritte zur Umsetzung einzuleiten. Dazu gehören:
- Priorisierung und Auswahl erster Umsetzungsprojekte (Pilotprojekte),

- Erarbeitung von Vorprojekten inkl. Kostenschätzungen,
- Sicherstellung der Finanzierung (ggf. über Budget 2026 oder weitere Nachtragskredite),
- Planung partizipativer Prozesse mit der Bevölkerung,
- Überprüfung mögliche Integration in den Masterplan Zentrum
- Koordination mit relevanten Amtsstellen (BD, Werkhof, Ordnung & Sicherheit, ISG, Schulen, etc.).

3 Herausforderungen und Ausblick

- 3.1 Die Umsetzung des Masterplans bringt verschiedene Herausforderungen mit sich, insbesondere in Bezug auf die Finanzierung sowie die Sicherstellung partizipativer Prozesse mit der Bevölkerung.
- 3.2 Die Priorisierung der Pilotprojekte und die Erarbeitung konkreter Vorprojekte erfordern eine sorgfältige Abstimmung mit bestehenden Planungen (z. B. Masterplan Zentrum) und eine transparente Kommunikation gegenüber der Bevölkerung.
- 3.3 Für die Umsetzung ab 2026 sind entsprechende Budgetmittel vorzusehen. Eine frühzeitige Einbindung der Finanzplanung sowie die Prüfung externer Fördermöglichkeiten (z. B. Stiftungen, kantonale Programme) sind empfohlen.

4 Koordination

- 4.1 Die Koordination mit Kultur, Sport und Freizeit sowie dem Stadtschreiber ist erfolgt.

5 Anträge an den Gemeinderat und Beschlussesentwurf

- 5.1 Vom Masterplan Spiel- und Begegnungsraum Grenchen wird Kenntnis genommen.
- 5.2 Die Jugendkommission und die Verwaltung werden beauftragt, die weiteren Umsetzungsschritte zu initiieren.
- 5.3 Die Arbeit der Jugendkommission und der Firma SpielRaum werden verdankt.

Beilage: Masterplan Spiel- und Begegnungsraum Grenchen von der Firma SpielRaum

GR
JUKO
KSF
BD
Ordnung und Sicherheit